

# Petrushütte ist bald wieder Ort zum Feiern

## Kommunalpolitik Auf Bestreben der SPD wird Areal als Sondergebiet Freizeit/Erholung ausgewiesen

■ **Nierendorf.** Auf der Petrushütte Nierendorf kann bald wieder gefeiert werden. Als einen Erfolg ihrer Politik verbucht dies die Graf-schafter SPD.

Die Petrushütte wurde im Jahr 1982 von Nierendorfer Bürgern erbaut und diente seitdem als Fest- und Veranstaltungsort für Nierendorfer Vereine, Schulen und Kindergärten. Die Hütte wurde durch einen Hüttenwart betreut und stand unter der verantwortlichen Führung des Ortsbeirates Nierendorf. So hätte es bleiben können: schöne Feste und Veranstaltungen an einem schönen Fleckchen oberhalb von Nierendorf. Bis im Jahr 2013 ein einzelner Bürger der Meinung war, dass Veranstaltungen auf der Hütte gegen bestehende Gesetze verstoßen und daher mit sofortiger Wirkung zu unterbinden seien.

Die Petrushütte fiel damit als Veranstaltungsort weg. Das wollten die Nierendorfer Sozialdemokraten so nicht akzeptieren und stellten im Ortsbeirat einen Antrag, die Verwaltung möge Wege aufzeigen, wie eine Nutzung der Pe-

trushütte als Veranstaltungsort wieder ermöglicht werden könne. Der Nierendorfer Ortsbeirat unterstütze dies einstimmig.

Im Gemeinderat wurde nun ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans im Rat beschlossen. Damit sollen die Flächen als Sondergebiet Freizeit/Erholung ausgewiesen werden. Neben der Fläche um die Petrushütte ist auch die Zufahrt zur Hütte mit einbezogen worden. Das aufwendige Verfahren wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

„Wir sind froh, dass der Rat unserem Anliegen entsprochen hat, und hoffen, bald wieder schöne Feste wie das Sommerfest des Heimat- und Bürgervereins und die Aktivitäten für Schul- und Kindergartengruppen dort durchführen zu können“, sagt Udo Klein, Vorsitzender der SPD Graftschaft und Mitglied des Ortsbeirates Nierendorf. Die Zeit bis zur Freigabe der Hütte müsse man überbrücken, „aber wir freuen uns schon heute auf das Wiedereröffnungsfest“.